

Vetschauer Kegler in der Bundesliga erfolgreich



Patrick Diestel, der zweimal die magische 900er Marke geknackt hatte.

Nach der erfolgreichen Kreismeisterschaft sind Die Vetschauer wieder im Bundesligaalltag angekommen. Von alleine geht nix, das mussten wir am **13. Spieltag** gegen Seyda leider feststellen. Die Startachse mit Marcus Lehnigk (872) und Jörg Gresch (884) taten sich sichtlich schwer und die beiden Seydaer spielten schon mal 2 kleine Punkte gegen Marcus heraus. Vorsprung für Seyda von 7 Holz. Der zweite Durchgang mit Mathias Loewa (879) und Michael Kschiwan (887) kamen schwer in den Lauf, zumal Alexander Freiwald auf Bahn 2 gleich mal mit 233, wie die Feuerwehr loslegte. Am Ende konnten sich beide Vetschauer steigern doch zum direkten Gewinn reichte es nicht mehr. Hier müssen wir noch eine Menge lernen. Das immer wiederkehrende Seeydaa hatte offensichtlich Erfolg. Der Rückstand lag bei 20 Holz. Doch was Seyda mit Lautstärke in Durchgang 1 und 2 machte, kippte im dritten Durchgang und die Vetschauer Schlachtenbummler übernahmen das Kommando und das zeigte offensichtlich Wirkung bei den beiden Gästen. Alexander (889) hat einen Lauf und wurde Tages-

besten der Vetschauer. Patrick spielte (888) souverän sein Programm runter. Am Ende nahmen sie den beiden Seydaern 29 Holz ab. Gesamtsieg mit 9 Holz für Vetschau. Zusatzpunkt für Seyda, verdient auch durch den Tagesbesten Martin Schulze mit 897 Holz. Das Endergebnis lautete also 2 : 1 Punkte bei 5299 : 5290 Hölzern und 43 : 35 EWP.

Das Rückspiel am Sonntag (**14. Spieltag**) geht klar an die Gastgeber von Rot-Weiß Seyda. Die Vetschauer Mannschaft wollte nach dem Punktverlust tags zuvor versuchen, wieder etwas gut zu machen. Schon beim Einspielen stellte sich heraus, dass die Bahnen wie erwartet schwierig zu bespielen sind und kaum einer der Vetschauer hatte ein gutes Gefühl. Mathias Loewa (865) und Markus Lehmann (861) versuchten in der Startachse alles, aber konnten mit den Seydaern Arndt (880) und Freiwald (884) nicht mithalten. In der Mittelachse das gleiche Bild, Jörg (856) und Michael (855) mühten sich auf unserer Seite mit den Bahnen ab, der am gesamten Wochenende überragende Schulze (890) und Hempel (868) vergrößerten Seydas

Vorsprung deutlich. Spiel und Zusatzwertung waren zu diesem Zeitpunkt wohl entschieden, alle 4 Heimspieler lagen vor den Vetschauern. Auch Alexander (851) und Patrick (858) fanden in der Schlussachse erst am Ende eine Einstellung zur Bahn, doch in diesem Durchgang ließen auch Freitag (859) und Schuldes (857) auf Seydaer Seite einiges liegen, sodass noch 5 Einzelwertungspunkte an uns gingen. Letztlich steht dennoch ein ungefährdetes 3 : 0 für Rot-Weiß im Spielbericht, unser Team konnte nicht wie erhofft Druck aufbauen.

Das Endergebnis lautete also 3 : 0 Punkte bei 5238 : 5146 Hölzern und 52 : 26 EWP.

Trotz allem sportlichen Ehrgeiz sollte auch erwähnt werden, dass an beiden Tagen in den Sportstätten eine fantastische Stimmung vorherrschte und sich die beiden Mannschaften fair duellierten! So muss der Kegelsport ablaufen.

15. und 16. Spieltag, das hieß Derby-Time auf den Vetschauer Bahnen

Die Vetschauer Zweitliga-Bohlekegler zeigen an diesem Wochenende Nervenstärke und gewinnen mit ihren beiden Spielen gegen die Brandenburger des SV 90 Fehrbellin II und des BBC 91 Neuruppin sechs wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt.

Im Samstagsspiel waren die Fehrbelliner zu Gast, die sicher auf eine Revanche für die Heimmiederlage vom ersten Spieltag aus waren. Im ersten Durchgang spielte Markus Ringgenberg mit 886 gleich ein starkes Gästeergebnis. Aber auf Vetschauer Seite erkegelte Michael Kschiwan 892 und hatte in diesem Durchgang die Nase vorn. Marcus Lehnigk zeigte mit 883 ebenfalls eine

gute Leistung, sodass die Vetschauer mit 24 Hölzern führten. In Runde zwei kegelte sich Markus Lehmann dann phasenweise in einen Rausch, dementsprechend waren hervorragende 897 Holz der Lohn. Lutz Diestel konnte in seinem zweiten Zweitligaspiel für die Vetschauer gute 885 erspielen. Zwischen den beiden Teams lagen nun schon einige Hölzer, sodass die beiden Spielere scheinbar sicher waren. Um den Zusatzpunkt baute sich aufgrund des Fehrbelliner Mannschaftsbestwerts von 887 durch Günther Speer noch Spannung auf.

In der Schlusskette zeigte Patrick Diestel einmal mehr, was er auf der Heimbahn draufhat, seine fantastischen 907 Holz blieben unerreicht. Etwas unerwartet kam Rocco Faustmann als Einwechselspieler für Mathias Loewa dann auch zu seinem zweiten Zweitligaspiel. Er machte seine Sache unter den Anfeuerungsrufen der Vetschauer sehr gut und konnte das Ergebnis auf 871 retten. Dennoch war durch diesen Wert die Tür zum Zusatzpunkt für Fehrbellin weit offen. Glücklicherweise scheiterten die beiden Fehrbelliner Schlusskegler Norbert Krämer (880) und Marco Koch (879) an den vorgelegten 883 aus Runde eins. Somit stand der 3 : 0-Erfolg bei einem Endergebnis von 5335 : 5274 Hölzern und 48 : 30 EWP fest.

Für das Spiel am Sonntag entschied man sich wegen der Geschehnisse am Vortag für einige personelle Umstellungen. Neben Marcus Lehnigk sollte dieses Mal Mathias Loewa in der Startachse beginnen. Nach einigen Würfeln übernahm Teamkapitän Steffen Manigk das Zepter von Mathias, der an diesem Wochenende leider

nicht zu seinem Spiel fand. Am Ende des Durchgangs konnte man denken, es hätte gar keine Auswechslung gegeben, Marcus (885) und Steffen (889) lagen beide vor den Neuruppiner Sportfreunden und hatten 20 Holz Vorsprung herausgespielt. Im Mittelblock traten dann der wieder anwesende Jörg Gresch und Michael Kschiwan für Vetschau an. Souverän wie in fast allen Heim-

spielen sammelten sie viele Plushölzer und kamen am Ende mit dem gleichen Ergebnis von 890 Holz von der Bahn. Wie am Vortag waren die Spielpunkte zu diesem Zeitpunkt für die Vetschauer gesichert. Jedoch erzielte Thomas Gabrysch (891) den starken Neuruppiner Bestwert, setzte sich vor alle Vetschauer und sorgte noch für etwas Spannung um den Zusatzpunkt.

Im Schlusssdrittel hielten die Neuruppiner in den ersten 30 Würfeln stark mit, ehe sich Patrick Diestel und Markus Lehmann noch steigerten und ihren Gegnern davon-eilten. Unser Patti blieb mit hervorragenden 902 wieder das Maß der Dinge und auch Markus gelang mit einer Abschlussneun erneut ein starkes Ergebnis von 892. Obwohl Jens Zilm mit 887 einen dritten starken Wert

für die Gäste erkegelte, hatte dieser ebenso wie die 862 von Torsten Neumann in Folge der heutigen Vetschauer Geschlossenheit auf hohem Niveau nur noch statistischen Wert.

Das Endergebnis lautete also 3 : 0 Punkte bei 5348 : 5258 Hölzern und 52 : 26 EWP.

Jörg Gresch

1. Kegelsportverein Vetschau

Vetschauer Kegler räumen bei Kreismeisterschaft kräftig ab



Was für eine Ausbeute für Familie Diestel.

Nach den zwei Wettkampfwochenenden im Januar über die hier schon berichtet wurde, wurde nun noch die Meisterschaft im Paar Herren ausgetragen. Mit zwei weiteren Medaillen beim Herren-Doppel Anfang Februar endete die mehrwöchige die Kreismeisterschaften der OSL-Bohle Kegler 2019 in Vetschau.

Patrick Diestel machte gemeinsam mit Michael Kschiwan sein Titel-Triple (Herren

Einzel, Paar-Mixed, Paar-Herren) perfekt. Jedoch mussten sie mit ihren vorgelegten 897 Holz lange zittern. Die stark aufspielenden Freienhufener John/Winzer mussten sich mit 895 am Ende denkbar knapp geschlagen geben. Die Silbermedaille war der Lohn für die ebenfalls hervorragende Leistung. Bronze ging an ein weiteres Diestel-Kschiwan-Duo. Lutz und Gerd spielten eine sensationelle Abschlussbahn mit

239 bei 30 Wurf. Das ergab in der Endabrechnung 887 Holz und den Medaillengewinn. Aus Vetschauer Sicht komplettierten Alexander Pieper und Alexander Gresch mit 875 Holz und Platz 5 das super Ergebnis. Diese vier Paare sowie das viertplatzierte Paar Kai Schulz und Thomas Staacke (879) qualifizieren sich für die Regionalmeisterschaften in Königs Wusterhausen. Erfolgreichster Spieler dieser Meisterschaft wurde Patrick Diestel, der es auf insgesamt drei Goldmedaillen brachte und dazu noch sein Vater mit Silber und Bronze.

Insgesamt konnten die Vetschauer Kegler sich über 9 Goldmedaillen und je zwei Silber und Bronze freuen. Ein Dank gilt aber auch allen Helfern und Sponsoren, die solch eine über 3 Wochenenden laufende Meisterschaft erst ermöglichen.

14 Kegler und Keglerin werden Vetschau bei den bevorstehenden Regionalmeis-

terschaften Anfang März in Königs Wusterhausen vertreten und mit Sportlern/innen aus Teltow-Fläming, Oder-Spree und Dahme-Spreewald um die Startplätze zur Landesmeisterschaft kämpfen. Also auf geht's, lasst uns Vetschau präsentieren und wir wünschen allen „Gut Holz!“

Ergebnisse im Überblick

Paar Herren

1. Patrick Diestel/Michael Kschiwan (897) 1. KSV Vetschau
2. Andre John/Martin Winzer (893) KV Germania Freienhufen
3. Lutz Diestel/Gerd Kschiwan (887) 1. KSV Vetschau
5. Alexander Pieper/Alexander Gresch (875) 1. KSV Vetschau
7. Steffen Manigk/Marcus Lehnigk (873) 1. KSV Vetschau
9. Jörg Müller/Rocco Faustmann (866) 1. KSV Vetschau

Jörg Gresch

1. Kegelsportverein Vetschau